

PUBLIC PROGRAM 2020

GEMEINSAME WAGNISSE. DRAUSSEN SEIN

9. Juli bis 17. September 2020

Unter dem Motto „draußen sein“ steht im Sommer 2020 die Veranstaltungsreihe *Gemeinsame Wagnisse*. Diese führt vom 9. Juli bis 17. September 2020 an sechs Donnerstagabenden ins Freie. Im Skulpturengarten des Belvedere 21 finden kostenlose Performances, Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen, Präsentationen und Gespräche statt.

Der Skulpturengarten schließt direkt an den Schweizergarten an und wird zu einem Ort der Gemeinschaft, an dem spontane Zusammenkünfte und niederschwelliger Austausch möglich sind. Der Titel „draußen sein“ legt auch Bedeutungen im Sinne von „am Rande stehen“, „außerhalb sein“ nahe, die das Programm thematisch aufgreift.

Österreichische und internationale Kulturschaffende präsentieren künstlerische und aktivistische Strategien, mit Herausforderungen der Gegenwart wie Kolonialgeschichte, Krieg und Umweltzerstörung umzugehen. Sie thematisieren ebenso das Bilden von Allianzen und das Feiern neuer Gemeinschaften, die sich dadurch ergeben können.

Terminübersicht:

Donnerstag, 9. Juli, 18 bis 21 Uhr

GESCHICHTEN WIEDERERZÄHLEN

Mit Marko Dinić, Ana Hoffner, Nina Kusturica, Barbi Marković, Nedad Memić und Fiston Mwanza Mujila, Patrick Dunst, Christian Pollheimer

Donnerstag, 23. Juli, 18 bis 21 Uhr

ZU ZWEIT

Mit KLITCLIQUE, One Mother und Paula Irmschler

Donnerstag, 6. August, 19 bis 23 Uhr

HAINBURGER AU UND HAMBACHER WALD

Mit Doris Holler-Bruckner, Fridays for Future, Annemarie Höfele und Lukas Reiter

Donnerstag, 20. August, 19 bis 22 Uhr

NO SHELTER FROM THE STORM

Mit Anca Benera, Arnold Estefan, Maja Fowkes, Reuben Fowkes und Matthew Barney

Donnerstag, 10. September, 18 bis 23 Uhr

QUEERING BELVEDERE

Mit Andreas Brunner, Eva Egermann, Viktor Neumann und Mara Mattuschka

Donnerstag, 17. September, 18 bis 23 Uhr

KISS AND TELL

Mit Thomas Hörl und Peter Kozek

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

In deutscher und englischer (am 20.8.2020) Sprache

Aufgrund der begrenzten Teilnehmer_innenzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Buchung unter: www.belvedere.at/programm

Bei Schlechtwetter Ausweichmöglichkeit ins Blickle-Kino

Kuratorinnen: Christiane Erharter, Claudia Slanar

PROGRAMM

Donnerstag, 9. Juli, 18 bis 21 Uhr

GESCHICHTEN WIEDERERZÄHLEN

Mit **Marko Dinić**, **Ana Hoffner**, **Nina Kusturica**, **Barbi Marković**, **Nedad Memić**
und **Fiston Mwanza Mujila**, **Patrick Dunst**, **Christian Pollheimer**

Zum Auftakt von *Gemeinsame Wagnisse* sprechen **Marko Dinić** (Autor), **Ana Hoffner** (Künstlerin), **Nina Kusturica** (Filmemacherin) und **Barbi Marković** (Autorin) 25 Jahre nach dem Genozid in Srebrenica mit **Nedad Memić** (Philologe und Kommunikationsberater) über die jugoslawische Diaspora in Wien.

Nach einer Pause folgt die Performance *Congolese Joyfulness / Chapter III* des in Lubumbashi / Demokratische Republik Kongo geborenen **Fiston Mwanza Mujila**. Der Autor spricht und rezitiert mit den Musikern **Patrick Dunst** (Saxofon) und **Christian Pollheimer** (Schlagzeug) ohne Tabus und Pathos über dieses Land.

Donnerstag, 23. Juli, 18 bis 21 Uhr

ZU ZWEIT

Mit **KLITCLIQUE** und **Freund_innen**

Seit 2005 machen **G-Udit** und **\$chwanger** gemeinsame Sache – sie sind Peformerinnen, Musikerinnen, bildende Künstlerinnen und Feministinnen. Mit „Fuck-you-Attitude“ und fiesem Humor durchbrechen sie Genregrenzen und setzen sich gleichzeitig ernsthaft mit Fragen der Sichtbarkeit und mit Rollenklischees auseinander. **KLITCLIQUE** werden selbst performen und präsentieren außerdem eine Lesung von Paula Irmshler, Musik der Band One Mother, Diskussionsrunde und Videodreh.

Donnerstag, 6. August, 19 bis 23 Uhr

HAINBURGER AU UND HAMBACHER WALD

Mit **Doris Holler-Bruckner**, **Fridays for Future**, **Annemarie Höfele** und **Lukas Reiter**

Der Abend beginnt mit einer Vorführung des Films *Hainburg '84: Eine Bewegung setzt sich durch* (2016, 60 Minuten). Es folgt ein Gespräch zur Besetzung der Hainburger Au im Jahr 1984 mit der Filmemacherin, Journalistin und Aktivistin **Doris Holler-Bruckner**, der Zeitzeugin **Annemarie Höfele** und einer Aktivistin von **Fridays for Future**. Anschließend an die Diskussion stellt **Lukas Reiter** seinen Film *HAMBI – Der*

Kampf um den Hambacher Wald (2019, 83 Minuten) über die Besetzung des Hambacher Forsts zwischen Köln und Aachen vor.

Donnerstag, 20. August, 19 bis 22 Uhr

NO SHELTER FROM THE STORM

Mit **Anca Benera**, **Arnold Estefan**, **Maja Fowkes**, **Reuben Fowkes** und **Matthew Barney**

In englischer Sprache

Die Kurator_innen und Kunsthistoriker_innen **Maja Fowkes** und **Reuben Fowkes** sind spezialisiert auf osteuropäische Kunstgeschichte. Im Belvedere 21 sprechen sie über ihre Forschung zu zeitgenössischer Kunst und Ökologie. Die Künstler_innen **Anca Benera** und **Arnold Estefan** zeigen ihren Film *No Shelter from the Storm* (2015, 6 Minuten) über die Abholzung der Wälder in den rumänischen Karpaten. Den Abend beschließt die Vorführung des Films *De Lama Lamina* (2004, 56 Minuten) von **Matthew Barney**. Dieser thematisiert die Abholzung des brasilianischen Regenwaldes. Teilweise wurde der Film beim Karneval in Salvador im Nordosten Brasiliens mit dem Jazzmusiker Arto Lindsay und seiner Band gedreht.

Donnerstag, 10. September, 18 bis 23 Uhr

QUEERING BELVEDERE

Mit **Andreas Brunner**, **Eva Egermann**, **Viktor Neumann** und **Mara Mattuschka**

Unter dem Titel *Queering Belvedere* finden regelmäßig Veranstaltungen zu queeren Themen im Museum statt. Die Künstlerin und Aktivistin **Eva Egermann** präsentiert das *Crip Magazine* über Disability Studies. Danach spricht Kurator **Viktor Neumann** über die Transgender-Künstlerin Lorenza Böttner und die Gesellschaft der Freunde von Lorenza Böttner.

Der Historiker und Aktivist **Andreas Brunner** hält einen Vortrag auf Basis queer-theoretischer Ansätze zur historischen Figur Prinz Eugen von Savoyen.

Zum Abschluss zeigt die Filmemacherin und Künstlerin **Mara Mattuschka** ihren Film *Phaidros* (2018, 98 Minuten). Er handelt von einem queeren, ins Traumhaft-Surreale verschobenen Wien, in dem die Bars, Cafés und Nachtclubs von einem Ensemble tragikomischer Figuren bevölkert werden. Alles ist Performance, alles Schauspiel.

Donnerstag, 17. September, 18 bis 23 Uhr

KISS AND TELL

Mit **Thomas Hörl** und **Peter Kozek**

Die Künstler **Thomas Hörl** und **Peter Kozek** arbeiten seit 2003 zusammen. Sie sind auf ortsbezogene performative Interventionen spezialisiert und interessieren sich für lokale Mythen, Sagen und Geschichten, die sich um Orte und Plätze ranken. Fantasievoll und präzise setzen sie diese in Bezug zur „offiziellen“ Geschichte und machen dabei Neues sichtbar. Für den letzten Termin der Veranstaltungsreihe inszeniert das Duo ein großes Finale. Dieses reicht vom Umzug bis zur Filmvorführung der kürzlich mit **Alexander Martinz** fertiggestellten Trilogie *Dämonische Leinwände*.